

Fachtag Demenz 2025

Demenz im Krankenhaus

18. September 2025, Emsland

Tanja Sädtler

Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e.V.



Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e. V.

- Netzwerk auf Landesebene insbesondere für örtliche Alzheimer-Gesellschaften und Angehörigengruppen
- Organisation von Veranstaltungen (Fortbildungen / Norddeutscher Fachtag Demenz)
- Interessensvertretung auf Landesebene
- Kooperation und Mitarbeit in Gremien auf Landesebene
- Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen
 - u.a. Demenz im Krankenhaus:
 - <u>13 Empfehlungen</u> für den Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus
 - Zwei Filmprojekte
 - Entwicklung des Curriculums Fortbildung zur/m Demenzbeauftragten



Darf ich vorstellen: Jürgen Langwirt

- 78 Jahre alt, Rentner
- Lebt in einem Einfamilienhaus auf dem Dorf
- Verheiratet mit Sabine,
 - seit 2 Jahren verwitwet
- Eine Tochter,
 - wohnt 150 km weit entfernt
- 2 Enkelkinder
- Leidenschaftlicher Koch
- liebt frisches Gemüses und dazu ein gutes Stück Fleisch
- Hatte immer Haustiere, seit dem Tod seiner Hauskatze "Tiger" hat er sich aber kein neues Tier ins Haus geholt
- Er ist sehr humorvoll, macht gerne Witze
- Sehr lichtempfindlich, häufig Migräne
- Ungeduldig
- Seine schönste Erinnerung ist der Tag, an dem er seiner Frau einen Antrag gemacht hat
- Seit dem Tod von Sabine pflegt er eine sehr gute Freundschaft mit seiner Nachbarin Elke
- Beginnende Demenz



Darf ich vorstellen: Jürgen Langwirt

- Verheiratet mit Sabine,
- Lebt in einem Einfamilienhaus auf dem Dorf
- Eine Tochter,
- Leidenschaftlicher Koch
- Er ist sehr humorvoll, macht gerne Witze
- Sehr lichtempfindlich, häufig Migräne
- Ungeduldig



Wie fühlt sich Jürgen Langwirt in diesem Moment?



Demenz in Zahlen



- 1,84 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Demenzerkrankung.
- LK Emsland: siehe Pflegebericht 2024

Demenz in Zahlen 2040



- 2,3 bis 2,7 Millionen Menschen leben in Deutschland mit einer Demenzerkrankung.
- LK Emsland: siehe <u>Pflegebericht 2024</u>

Demenz im Krankenhaus



- 40% aller Patient:innen >65 Jahre weisen kognitive Einschränkungen auf.
- Demenz ist oft nicht der Einweisungsgrund, häufig "Nebendiagnose Demenz" und noch häufiger kognitiv eingeschränkte Patienten ohne entsprechende Diagnose
- In Niedersachsen sind seit dem 1. Juli 2023 Demenzbeauftragte in Krankenhäusern per Gesetz verpflichtend (§23 Nds. NKHG Niedersächsisches Krankenhausgesetz) zu beschäftigen.

Aufgaben von Demenzbeauftragten:

- 1. Vertrauensverhältnis zwischen allen beteiligten Akteur: innen herzustellen
- 2. Förderung des Informationsflusses zwischen allen beteiligten Akteur: innen (Vermittlerfunktion)
- 3.sich für eine ganzheitlich ausgerichtete und demenzsensible Versorgung einzusetzen
- 4.Initiierung und Begleitung von Projekten, Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln zur Förderung demenzsensibler Angebote und zur Sensibilisierung für Demenzerkrankungen
- 5.Beratung von Patient:innen, Angehörigen und Mitarbeitenden
- 6.regelmäßige Sprechstunden und Erreichbarkeit sicherstellen
- 7. Schulung aller patientennah tätigen Mitarbeitenden/ Ehrenamtlichen

ON TOP!



Herausforderungen für Menschen mit Demenz im Krankenhaus

- Kognitive Beeinträchtigungen: Orientierungslosigkeit, Gedächtnisverlust.
- Kommunikationsschwierigkeiten: Schwierigkeiten im Dialog mit dem Pflegepersonal.
- Überforderung durch die Krankenhausumgebung: Lärm, viele fremde Menschen, neue Umgebung.
- **Einschränkung der Autonomie**: Abhängigkeit von Pflegepersonal, Verlust der gewohnten Umgebung.
- **Gesundheitliche Risiken**: (1,5- bis 5-fach) Erhöhtes Risiko für Delir, Sturzgefahr erhöht, Sedierung und Fixierung, Risiko einer Wiedereinweisung um 35% erhöht, erhöhtes Sterberisiko



Herausforderungen für Angehörige von Menschen mit Demenz im Krankenhaus

- Emotionale Belastung: Sorge um das Wohlbefinden und die Gesundheit des Angehörigen.
- Ungewissheit über den Verlauf der Krankheit: Angst vor dem Fortschreiten der Demenz.
- Kommunikation mit dem medizinischen Team: Schwierigkeiten beim Verständnis von Diagnosen und Behandlungen.
- Entschlussfindung: Schwierigkeiten bei Entscheidungen über Behandlungen und Pflege.



Wie erreichen wir eine Haltungsänderung?

Dr. W. Teschauer, Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern:

"Demenzsensibilität erreicht man nur mit einer grundsätzlichen Haltungsänderung des gesamten Personals. Voraussetzung hierfür sind grundlegende Kenntnisse über die Erkrankung. Die Haltung des Personals lässt sich nicht mit einer zweitägigen Demenzfortbildung oder mit einer Checkliste zum Abarbeiten verändern. Individuelles Fallverstehen und eine verstehende Diagnostik werden gebraucht und der Umgang mit diesen Menschen muss erlernt und immer wieder geübt werden."

Quelle: Praxisleitfaden zum Aufbau demenzsensibler Krankenhäuser, Dr. Sabine Kirchen-Peters Dr. Elisabeth Krupp, Robert Bosch Stiftung



Was kennen Sie für demenzsensible Angebote im Krankenhaus

demenzcafe gute stube soziale schwestern aufnahme von angehörigen klangmassage demenzdecken basaltstimulation nicht bekannt gibt es welche diese rooming kalender und ihren in dez musiktherapie erinnerungsboxen aromatherapie kalender und uhren leseangebote räumliche gestaltung kleine gruppenstunden farbgebung in zimmern nutzung unterstützter kom

farbgestaltungskonzepte



Mögliche Ansätze und Praxisbeispiele



Senisbilisierung, Schulung und Qualifizierung

von Mitarbeitenden aller Berufsgruppen

Form

- Kurzschulungen
- Pflichtfortbildungen
- One-Minute-Wonder
- → Demenzbeauftragte!

Themen

- Demenz und Delir
- Wahrnehmen und Verstehen
- Kommunikation
- Schmerzen
- Beschäftigungsangebote
- Ernährung
- Reflektion der eigenen Haltung



Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen

Angehörige, die unterstützen und dabei sein möchten sind ein Geschenk!

An- und Zugehörige können den Aufenthalt im Krankenhaus für Menschen mit Demenz erleichtern:

- Begleitung bei der Aufnahme & Untersuchungen.
- Information des Personals über die Demenz
- Aktive Einbindung: Anwesehenheit bei den Mahlzeiten / Gemeinschaft und Beschäftigung
- Vertraute persönliche Gegenstände mitbringen
- Rooming-In erfragen (Krankenhaus/KV)
- Umfeld über die Demenzerkrankung informieren
- Keine neue Kleidung mitbringen→ Nur bekannte Lieblingsstücke mitgeben, um Verwirrung zu vermeiden



Biographiearbeit

Der/die individuelle Patient:in im Blick

Biografiebogen bzw. Biografiekarte

- Rufname
- das mag ich, was beruhigt mich
- das mag ich gar nicht
- Hobbies, Beruf
- Lieblingsessen
- Haustiere

Weiteres

- Bezugspflege
- Private
 - Gegenstände
- Eigene Kleidung

https://www.de utschealzheimer.de/fil eadmin/Alz/pdf /Broschueren/p atienteninform ationsbogeninteractive.pdf



Informations- und Beratungsangebot

Für Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen

Broschüren

- Demenz & Delir
- Präventive Maßnahmen

Beratung

- Sprechzeiten
- Biografie-Gespräche
- Einbindung von An- und Zugehörigen

Angehörigengruppen

- Wissensvermittlung
- Erfahrungsaustausch
- Anlaufstellen und Hilfe von außen.
- Problemlösungsstrategien

Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen



Tagestrukturierende Angebote und Beschäftigung

während des Krankenhausaufenthaltes

Ideen und Möglichkeiten

- Nachtcafé
- Erinnerungszimmer
- Tages- und Aufenthaltsräume
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- KI-gesteuerte Angebote
- Einsatz der App Auguste

https://www.dkgev .de/themen/versor gungstruktur/versorgun gsformen/demenz /best-practicebeispieledemenz/diakover e-

krankenhaeuserniedersachsen/

[2] https://roteskreuz krankenhaus.de/s ktuell/2015/neste decken-fuerdemenzkranke

[3] https://www.diako vere.de/unterneh men-undmehr/krankenhae user/friederikensti ft/ueberuns/demenzfreun dlich/

[4] https://www.etsy.c om/de/listing/1436 274480/sorgenwu rmchenhakelwurmchen



Räumliche Gestaltung im Krankenhaus

(nicht nur) für Menschen mit Demenz

Bauliche Veränderungen

- Demenzstationen
- Farb- und Lichtkonzepte
- WallApps
- Räumlichkeiten für Angebote schaffen

Orientierungshilfen schaffen

- Uhren und Kalender in den Zimmern
- Große Beschilderungen auf Augenhöhe
- Bilder, Piktogramme

Bild: https://www.heliosgesundheit.de/kliniken/hildesheim/ihraufenthalt/unsere-stationen/station-c0/



Weitere Ansätze zur Demenzsensiblen Versorgung

von der Aufnahme bis zur Entlassung

Screeningverfahren

- Demenz und Delir (Pocked cards,...)
- Schmerzerfassung
- Delirprävention

Prä- und postop. Begleitung

- durch eine feste Person
- Elibox
- frühzeitige Mobilisierung

Strukturveränderung

- Schnellere / Vermeidung einer Aufnahme
- Rooming-in

Patient:innen-Tagebuch

von An- und Zugehörigen und Personal

Interprofessionelle Zusammenarbeit

- Supervision
- Fallbesprechungen
- Konsile

→ Menschen mit Demenz im regionalen Versorgungsverbund

Zum Mitnehmen



- <u>11 Tipps</u> zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz
- 11 Warnsignale für Demenz
- Checkliste: Was tun nach der Demenz-Diagnose
- Informationsbogen Patient / Aufnahme-/Überleitungsbogen für das KH
- Menschen mit Demenz im Krankenhaus (Alzheimer Gesellschaft)
- Demenz und Krankenhäuser Aufbau demenzfreundlicher Strukturen
- Demenzpartner
- Flyer zum Alzheimertelefon
- <u>Deutsche Alzheimer Gesellschaft</u>: Viele weitere Broschüren, Faltblätter, Plakate etc.
- App "Auguste"

Das möchte ich mitgeben



- Demenzsensible Haltung als Grundvoraussetzung
- Information & Kooperation mit An-/Zugehörigen
- Fachwissen über Demenz
- Angepasste Strukturen
- Zusammenarbeit & Netzwerke

AG Menschen mit Demenz im KH (nächster Termin: 20.11.2025)

→ Interesse an der Teilnahme? Mail an: info@alzheimer-niedersachsen.de

Fortbildung "Demenzbeauftragte im KH"

Neuer Durchgang: <u>12. Januar 2026 – 11. Juni 2026</u>

Kostenlose Informationsveranstaltung am 30. September 2025 I 15-16 Uhr



IHR KONTAKT ZU UNS

So erreichen Sie uns:

E-Mail: info@alzheimer-niedersachsen.de

Telefon: 0511 - 49 53 97 6

Website: www.alzheimer-niedersachsen.de



Für weitere Infos geht es hier zu unserer Website.